

Impfstoff für Schwangere da - und nun??

Beitrag von „Sternchen77“ vom 14. Dezember 2009 12:01

Hallo,

ich bin in der 12. SSW und wärme dieses schon heiß diskutierte Thema noch einmal auf, da es mich wirklich sehr beschäftigt. Ich arbeite an einer Schule für GB in einer Mittelstufe. Derzeit und bis zu den Weihnachtsferien habe ich ein BV. Meine SL geht davon aus, dass ich mich impfen lasse und nach dem bestehenden Impfschutz wieder arbeiten werde. Nun habe ich mich gegen die Impfung entschieden und weiß nun nicht wirklich weiter. Mein FA schreibt mir kein BV für den Rest der Schwangerschaft. Dass nicht mehr getestet wird, erschwert die ganze Sache. Außerdem habe ich gelesen, dass Kinder die Grippe auch schon einen Tag vor dem Auftreten der ersten Symtome weitergeben können.... Wie handhabt ihr den Einsatz in der Schule? Bei mir kommt auch noch hinzu, dass ich keinen Schutz gegen Zytomegalie besitze, der Betriebsarzt mich aber für den Schuldienst frei gegeben hat....

Beitrag von „Gela22“ vom 15. Dezember 2009 21:05

Hallo Sternchen,

niemand darf dir vorschreiben, dass du dich impfen lassen musst!

Wenn dich dein FA nicht krank schreibt / BV ausstellt, dann such dir doch einen anderen!

Ja, die Kinder sind schon vor Ausbruch ansteckend.

Ich werde mich morgen impfen lassen. Und jetzt wo der lang-erwartete Impfstoff endlich da ist, liegen meine beiden Kinder seit Sonntag mit Fieber, Halsschmerzen, Kopfweh, etc. im Bett. Toll.

Das ärgert mich eigentlich am allermeisten - dass es zwar gleich zu Anfang heißt, der Impfstoff sei eher nicht geeignet für Schwangere, es dann aber Wochen, fast Monate, dauert, bis ein passender zur Verfügung steht!!

Zieh einfach durch, was du vorhast - ohne Rücksicht! Wenn doch was passieren sollte, steht dir dann auch niemand zur Seite!

Beitrag von „Jungspund“ vom 15. Dezember 2009 21:33

Das Thema ist hier ein eher heißeres Eisen, also nicht wundern wenn das eskaliert ^^.

Ich würde mich eher impfen lassen, die Gefahr das man sich ansteckt ist doch so oder so da, ob man jetzt in der Schule ist oder nicht. Solange man nicht in eine Quarantäne geht, bringt das nichts (Jeder und alles kann ein Erregerträger sein, das sollte man bedenken.)

Zu den Risiken gibt es ja eher wenig Belege, von daher wäre bei mir die Sache klar.

Viel Glück noch

Beitrag von „sindbad75“ vom 16. Dezember 2009 13:27

Ich war eben beim Hausarzt, weil ich mich, mit bestehendem BV, seit über einer Woche mit heftigster Bronchitis rumquäle, und der hat mir nicht erzählt, dass der Impfstoff da ist. Wahrsch. ist er zu uns auf'm Ländle noch nicht durchgedrungen.

Sowohl mein Hausarzt, als auch mein FA, haben mir jedoch von der Impfung abgeraten! Mein Mann hat sich impfen lassen, weil an seiner Schule zig Kinder krank sind. Ich hoffe einfach mal, dass ich drumherum komme. Und mittlerweile bleibe ich ohne schlechtes Gewissen zu Hause, denn mein Immunsystem ist im Eimer!

Beitrag von „goldi777“ vom 16. Dezember 2009 13:56

Ich hatte heute einen Termin beim Frauenarzt und er sagte mir auch, dass der Impfstoff jetzt da sei. Er riet mir aber von der Impfung ab, und ich würde mich auch sonst nicht impfen lassen - weder gegen die normale Grippe, Schweinegrippe oder sonst irgendwas.

Ich bin da immer ziemlich skeptisch - wer kann mir denn garantieren, dass das Baby dadurch nicht doch irgendeine Schädigung bekommt.

Das Kind einer Kollegin hat autistische Züge - und sie hat sich in der Schwangerschaft gegen die saisonale Grippe impfen lassen. Sie vermutet, dass es mit der Impfung zusammen hängen könnte. Beweisen kann man so etwas natürlich nicht. Aber ich bin trotzdem lieber vorsichtig und versuche mich so gut es geht hier zu Hause vor der Grippe zu schützen.

Beitrag von „Momo74“ vom 16. Dezember 2009 13:58

Das Ganze ist eben die berühmte Nutzen-Risiko-Abwägung, die jeder im Grunde für sich selbst machen muss. Als Lehrerin muss man sich eben dieser Abwägung stellen, anders als wenn man im einsamen Büro arbeiten würde.

Ich finde es schon merkwürdig, dass dir dein HA und dein FA von der Impfung abraten, wenn du doch beruflich einem hohen Ansteckungsrisiko ausgesetzt bist. Ok, dann musst du aber bis zum Schluss BU geschrieben werden.

Ich habe mich impfen lassen, wie auch gegen die saisonale Grippe, weil mir das Risiko der Infektion zu hoch ist. Das habe ich aber auch ganz allein entscheiden müssen, diese Last nimmt einem keiner ab, weder Ärzte noch Schulleitung.

Beitrag von „Momo74“ vom 16. Dezember 2009 14:01

Zitat

Original von goldi777

Das Kind einer Kollegin hat autistische Züge - und sie hat sich in der Schwangerschaft gegen die saisonale Grippe impfen lassen.

Man sieht übrigens einen Zusammenhang zwischen GRIPPE in der Schwangerschaft und geistigen Krankheiten wie Autismus und Schizophrenie des Neugeborenen.... auch da lässt einen die Entscheidungsfindung im Stich.

Beitrag von „Adios“ vom 16. Dezember 2009 14:09

Momo und Goldi - dieser Zusammenhang wird in Bezug auf JEDE Impfung diskutiert. Besonders einschlägig in div. Mütterforen.

Fakt ist: Die SG ist harmlos. Ich hätte mich auch Schwanger nicht impfen lassen. Aufgefallen ist mir aber auch, dass geimpfte SchülerInnen und KollegInnen ab ca. 2 Wochen nach der Impfung die reinsten Schussel waren. Ob das jetzt Ermüdung vor den Ferien ist oder eine Nebenwirkung lasse ich jetzt mal dahingestellt.

Beitrag von „Momo74“ vom 16. Dezember 2009 14:15

Zitat

Original von Annie111

Fakt ist: Die SG ist harmlos.

Na dann ist ja gut, Gott sei Dank.

Beitrag von „Adios“ vom 16. Dezember 2009 14:45

Zitat

Original von Momo74

Na dann ist ja gut, Gott sei Dank.

Nur, damit das jetzt nicht falsch rüber kommt: Ich selbst hatte sie, mein Sohn (2) hatte sie und etliche meiner Schüler und deren Eltern. Getestet übrigens. Und ja: Meine Seitenstrangangina vor Jahren war unangenehmer.

Beitrag von „Sternchen77“ vom 16. Dezember 2009 16:13

Also nur noch mal zur Info ein Zitat der STIKO:

Die Entscheidung, ihnen eine Schweinegrippe-Impfung zu empfehlen oder eher davon abzuraten, fällt selbst der am Robert-Koch-Institut angesiedelten Ständigen Impfkommission (Stiko) schwer. "Wir haben keinen Anhaltspunkt, dass die Impfung gegen die Schweinegrippe für Schwangere gefährlich ist, aber es gibt auch keinen Beweis, dass sie es nicht ist", sagt Ulrich Heininger, stellvertretender Vorsitzender der Stiko.

Beitrag von „Chiaro di luna“ vom 18. Dezember 2009 21:32

Ich finde es immer wieder unglaublich, wie unterschiedlich diese Dinge gehandhabt werden. Ich bin ebenfalls nicht immun gegen Zytomegalie und habe aus diesem Grund meine Schwangerschaft im Lehrerzimmer verbracht - Schülerkontakt streng verboten (Förderschule KM).

Aber davon mal abgesehen: ich würde mich auch nicht impfen lassen und schon gar nicht, weil die Schule das möchte! Wer sagt denn, dass die Auswirkungen der Impfe auf das Kind besser sind als die der Schweinegrippe?

Vielleicht schreibt Dich Dein Hausarzt krank?

Alles Gute für Dich!!

Beitrag von „EffiBriest“ vom 19. Dezember 2009 11:21

Ich werde mich am Montag impfen lassen, dann ist meine FÄ wieder da. Und dann bin ich ehrlich total froh, wenn ich nächstes Jahr wieder in die Schule kann.

Beitrag von „FrauBounty“ vom 19. Dezember 2009 15:02

Zitat

Original von Chiaro di luna

Ich finde es immer wieder unglaublich, wie unterschiedlich diese Dinge gehandhabt werden. Ich bin ebenfalls nicht immun gegen Zytomegalie und habe aus diesem Grund meine Schwangerschaft im Lehrerzimmer verbracht - Schülerkontakt streng verboten (Förderschule KM).

Aber davon mal abgesehen: ich würde mich auch nicht impfen lassen und schon gar nicht, weil die Schule das möchte! Wer sagt denn, dass die Auswirkungen der Impfe auf das Kind besser sind als die der Schweinegrippe?

Vielleicht schreibt Dich Dein Hausarzt krank?

ich unterschreibe in allen punkten, nur dass ich nicht im bereich km arbeite, sondern le und es.
hast du dich schon zu einer entscheidung durchringen können?
es fängt in der schwangerschaft schon an, geht dann aber weiter, wenn dein baby da ist und
man bei jeder impfung für das kind entscheiden muss.

auch von mir alles gute...